

PRESSEFRÜHSTÜCK

NÖ / Bezirks Tulln / Region Tullnerfeld

Michelhausen, am 22. Juli 2021

Pressefrühstück am Donnerstag, dem 22. Juli 2021 um 09:30 Uhr in der Genussmeisterei Heiligeneich

Zur Location „Genussmeisterei“:

Die Region Tullnerfeld lud am 22. Juli 2021 in die Genussmeisterei Heiligeneich ein. Die Genussmeisterei ist ein neues Geschäftsfeld der Firma Wejda GmbH, die in vierter Generation von Erich Wejda geführt wird. Die Firma Wejda GmbH betreibt einen Einzelhandel mit Elektrogeräten sowie Elektro- Sanitär- & Heizungsinstallationen. In einem leerstehenden Gebäudeteil der Firma wurde ein Genuss- & Kochvorführraum mit Haushaltsgeräten errichtet, um die LEADER Region Donau NÖ Mitte als Genussregion weiter zu etablieren und die Potenziale der Region sektorenübergreifend nutzen zu können. Das Wissen der Region soll an diesem Standort weitergegeben, regionale Produkte den Bürgern nähergebracht und ein Ort des gegenseitigen Kennenlernens und Netzwerkens entstehen. Nach der baulichen Fertigstellung musste die Firma Wejda mit der Umsetzung des Konzepts leider aufgrund von COVID-19 warten. Nun startet die Genussmeisterei mit Kochkursen, Kochshows, Wein- & Degustationsabende sowie Vermietungen für Seminare, Pressekonferenzen, Foodblogger-Events und vielem mehr durch. Wie kam es zu der Idee?

Vor der Kaufentscheidung war das Interesse an Miele-Gerätevorführungen von potenziellen Kunden sehr groß. Diese wurden in den privaten Räumlichkeiten der Familie durchgeführt. Mit der Adaption des ehemaligen Lagers und Einreichung des Projekts als LEADER-Projekt konnte ein ganzheitliches Konzept im Herzen von Niederösterreich für das Erleben von Genuss geschaffen werden.

Nachdem der Verein Region Tullnerfeld von diesem außergewöhnlichen Konzept erfuhren, fiel die Wahl für das erste exklusive Pressefrühstück sogleich auf diese Location.

„Es sind genau solche Geheimtipps, die wir vor den Vorhang holen möchten. Wir möchten gemeinsam mit den Tullnerfeldern und Tullnerfelderinnen die Besonderheiten & die Vielfalt unserer Region vor den Vorhang holen“, so Obmann Bernhard Heinrichsberger.

Verein Region Tullnerfeld



Tullnerstraße 16, 3451 Michelhausen



office@regiontullnerfeld.com



www.regiontullnerfeld.com

Obmann LAbg. Bernhard Heinrichsberger, MA | Tel.: +43 (0)699 / 10080311

Obmann-Stv. Gerald Höchtel | Tel.: +43 (0)664 / 9334049

Bankverbindung: IBAN: AT32 3288 0000 0089 2745 | BIC: RLNWATW1880
ZVR-Zahl: 191 105 4609

Kleinregionen in Niederösterreich:

In Niederösterreich wird die interkommunale Zusammenarbeit in Form von Kleinregionen gelebt. Kleinregion heißt die Synergien einer Region zu nutzen – heißt gemeindeübergreifend zusammen zu arbeiten, heißt gemeinsam eine Vision entwickeln, gemeinsame Projekte und räumliche Planungsvorhaben.

Die erste Kleinregion wurde bereits Mitte der 1980er Jahre gegründet. Mittlerweile gibt es 63 Kleinregionen, die 88 % der niederösterreichischen Gemeinden umfassen.

Die Gemeinden haben zunehmend erkannt, dass sich zahlreiche Aufgaben und Herausforderungen nur gemeinsam sinnvoll und Kosten sparend bewältigen lassen. Bei einem Blick auf die Aktivitäten zeigt sich, dass die aufgegriffenen Themen vielfältig sind. Sie reichen von Verwaltung und BürgerInnenservice über Kooperationen im Gesundheits-, Sozial-, Freizeit oder Wirtschaftsbereich bis zur gemeinsamen Raumentwicklung. Die EU, länderübergreifende Kooperationen sowie Unterstützung von EU Gemeinderäten ist ebenso ein wichtiges regionales Thema.

Die **NÖ.Regional.GmbH** ist Anlaufstelle für alle Fragen der Regionalentwicklung, sie betreut die Landesaktionen Dorferneuerung, G21 und Stadterneuerung, bei ihr sind Mobilitätsmanagement und die EU Koordinationsstelle angesiedelt. Sie ist für den Aufbau und zur strategischen Weiterentwicklung der kleinregionalen Strukturen in Niederösterreich zuständig, wie die Gründung und Begleitung von KR, die Erstellung/und Evaluierung von Strategien, Förderabwicklung, uvm.

Verein Region Tullnerfeld:

Die **Region Tullnerfeld** – ein Zusammenschluß von 12 Gemeinden (Gemeinden Atzenbrugg, Judenau-Baumgarten, Königstetten, Langenrohr, Michelhausen, Muckendorf-Wipfing, Sieghartskirchen, Tulbing, Tulln an der Donau, Würmla, Zeiselmauer-Wolfpassing und Zwentendorf an der Donau), hat sich in der letzten Strategie das Ziel gesetzt Interessen zu koordinieren, Kräfte zu bündeln sowie durch ihre Zusammenarbeit die regionale Identität zu stärken, um anstehenden Herausforderungen vereint begegnen zu können.

In folgenden Themenfeldern möchte der Verein Region Tullnerfelder aktiv sein:

- **Kleinregionale Identität & Marketing**

Das große Potential des starken Zuzuges wird durch eine intensive Einbindung der Bewohner für die Entwicklung der Region und Gemeinden genutzt. In der großen Region gibt es ein sehr vielfältiges Angebot in vielen Bereichen das sichtbar gemacht wird. Unter dem Motto "Gemeinsam - Vielfalt - Leben" sollen die regionale Identität gestärkt und der regionale Gedanke gefördert werden.

- **Raumentwicklung**

Die Raumentwicklung ist eng mit den Auswirkungen des Bahnhofes Tullnerfeld verknüpft. Daher ist ein geeignetes Konzept für ein harmonisches Wachstum und nachhaltige Entwicklung unumgänglich. Dazu gehören Themen wie Bodenverbrauch für Siedlungen, qualitatives und leistbares Wohnen für alle Generationen und der Umgang mit dem motorisierten individual Verkehr.

- **Technische Infrastruktur & Mobilität**

Auf Grund der Attraktivität der Region ist Nachfrage nach optimaler technischer Infrastruktur sehr hoch und deren Bereitstellung vorrangig.

Geprägt ist die Region durch den Bahnhof und den damit verbundenen Verkehr. Daher wird großen Wert auf nachhaltige, innovative Mobilität und Mobilitätskonzepte gelegt.

- **Wirtschaft & Arbeitsmarkt**

Die Digitalisierung bringt enorme Veränderungen mit sich auf die die regionale Wirtschaft rasch reagieren muss. Durch Thematisierung, Anregungen und Unterstützungen wird die Region dafür fit gemacht.

Was ist schon geschehen?

Gestartet hat die Zusammenarbeit 2001 als Zusammenschluss von 4 Gemeinden zum „Fragnerland“, um 2001 mit dem Kleinregionalen Rahmenplan als Region „Tullnerfeld West“ auf 12 Gemeinden anzuwachsen. Es folgten ein regionales Verkehrskonzept, eine KEM Ost und West, die Tullnerfelder Verwaltungsgemeinschaft/Bauamt (6 Gemeinden), das Projekt „ökologische Gartenregion“ mit Natur im Garten und einiges mehr.

Was soll in den nächsten Monaten geschehen?

- Die Website www.regiontullnerfeld.com ist in der Finalisierung und wird noch im Sommer online gehen
 - Unter „Tullnerfeld persönlich“ wird jedes Monat eine Persönlichkeit aus der Region auf der Website mittels einem ganz besonderen Fragenkatalog vorgestellt.
- Social-Media Seiten auf Facebook und Instagram gehen online
 - Mittels Fotorahmen werden auf Facebook die Tullnerfelder und Tullnerfelderinnen die Möglichkeit haben, sich gemeinsam auch auf Social-Media mit der Region zu identifizieren
- Regionstafeln mit Sichtfenstern werden bei den „Einfahrten“ in die Region aufgestellt
- Der Imagefilm der Region wird fertiggestellt und veröffentlicht werden
- Schulprojekt „Meine Region- ein Schul- und Imageprojekt“ für die Volksschulen der Region wird soeben erstellt und bald an die Schulen ausgegeben

Teilnehmer der Region Tullnerfeld am Pressefrühstück:

Obmann LABg. Bernhard Heinrichsberger, MA (*GGR Marktgemeinde Michelhausen*)

Obmann-Stv. Gerald Höchtel (*Vizebürgermeister Marktgemeinde Sieghartskirchen*)

DI Ursula Brosen-Mimmler (*NÖ Regional GmbH*)

Barbara Kadlec, MA (*Firma KreativKopf, Öffentlichkeitsarbeit für die Region Tullnerfeld*)

Thomas Peischl (*NÖN Tulln*)

Claudia Raidl (*Bezirksblätter Tulln*)

